



oben drüber und unten durch

ASFINAG BMG

DI Brigitte Sladek, Team Umwelt- und Verfahrensmanagement

46. Naturschutztag, St. Virgil Salzburg

18.-19. Oktober 2017

Natur verbinden - Barrieren überwinden



Anschlussstelle „Linz West“, heute Traun, 1960
ÖÖ Landespressedienst, 68,650/11



ASSt Traun heute

Grünquerung am ASFINAG Netz

Status Grünbrücken laut Dienstanweisung



Wie sinnvoll ist die „Grüne Brücke“?

Wildwechsel | Vier Millionen kostet der Bau der neuen Grünbrücke über die A1 bei Ybbs. Kritische Stimmen zweifeln an Sinnhaftigkeit.

Von **Claudia Christ**

BERGLAND, YBBS | Der Bau der überdimensionalen Grünbrücke über die A1 bei Ybbs geht in die Endphase. Und noch bevor der rund 60 Meter lange Wildübergang fertiggestellt ist, werden Stimmen dagegen laut.

Autofahrer, Anrainer und auch die örtliche Jägerschaft hinterfragen die Sinnhaftigkeit des vier Millionen Euro teuren Bauwerkes. Stehe sogar Steuerverschwendung dahinter, oder sind die Verantwortlichen einfach nur naiv zu glauben, dass Rehe und Hasen künftig diese Brücke nützen werden, um auf die andere Seite der Autobahn zu gelangen?

„Für unser Revier bringt die Grünbrücke nichts. Denn selbst wenn das Wild hier sicher quert, gibt es vis a vis die Bundesstraße und die Westbahn, die für die

Tiere gefährlich ist“, so Jäger Alfred Buchberger aus Petzenkirchen. Jahrzehntlang sei das Wild gewohnt, hier nicht die Straßenseite zu wechseln.

Wildschutz für Alpen-Karpaten-Route

Anton Fitzthum, Hegeringleiter Petzenkirchen-Bergland, stellt klar: „Die Grünbrücke hat grundsätzlich nichts mit der Jägerei zu tun. Dass Hase und Reh hier queren, wird so nicht stattfinden.“ Diese Querungshilfe sei vor allem für übergeordnete Wildtiere (Rothirsch, Bär, Wolf und Luchs) entlang des Alpen-Karpaten-Korridors (Slowakei-Österreich) gedacht. Sie ermögliche laut ASFINAG den Tieren, ihre gewohnten Routen barrierefrei zu nutzen.

Dem zugrunde liegen zahlreiche wissenschaftliche Studien.

Damit die Wildtiere diese Korridore annehmen, werden zusätzlich Vernetzungstreifen (Bäume, Büsche und Sträucher) errichtet. „Mit dem Bau der Grünbrücke kommen wir unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt nach“, erklärt ASFINAG-Pressesprecherin Alexandra Vučina-Valla.

Österreichweit sind bereits viele dieser Projekte entstanden. Entlang der Westautobahn sind in NÖ drei weitere geplant.

Info-Veranstaltung

Am 23. Oktober, um 13 Uhr, werden bei einer Infoveranstaltung Vertreter der ASFINAG, Wissenschaftler und die EU-Abgeordnete Elisabeth Köstinger in der Berglandhalle Interessenten Rede und Antwort stehen und das Projekt „Grünbrücke“ präsentieren.

Bei Ybbs (NÖ) steht eine Autobahn-Grünbrücke als ASFINAG-Projekt kurz vor der Fertigstellung, für Reh und Hirsch werden hier vier-einhalb Millionen Euro investiert. „Manchmal kommt es einem vor, als hätten Tiere eine bessere Lobby als Menschen, wenn es um den Schutz geht“, kommentiert Radstadts Vize Hans Warter sarkastisch.



Grünquerung in Genehmigungsverfahren

- Grünquerungen bei Neubauvorhaben sind Standard
- Flankierendes Monitoring

Aviso: Einheitlicher Monitoringdurchgang an ausgewählten Grünquerungen



„Sowieso“ - Querungsmöglichkeiten

- Tunnel und Unterflurtrassen
 - Talbrücken

 - Bachdurchlässe
 - Amphibien- und Kleintierdurchlässe
 - Diverse sonstige Durchlässe
- Querungsmöglichkeiten für unterschiedliche Tiergruppen



Themen im Betrieb

Pflege und Wartung der Anlagenteile

Funktionskontrolle gem. RVS 04.03.12 „Wildschutz“ mit Bericht an das BMVIT für ausgewählte Objekte

Monitoring



Jagdbetrieb – je nach Ausübung



Zäunungen



Abstellen Iw Fahrzeuge,
Ablagerungen



Danke für die Aufmerksamkeit